

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, in
Vertretung für die Bundesrepublik Deutschland
Straße, Hausnummer: Straße des 17. Juni 112
Postleitzahl (PLZ): 10623
Ort: Berlin
Telefon: +49 30 184010
Telefax: +49 30 184018450
E-Mail: Anja.Linke@bbr.bund.de
Internet-Adresse: <http://www.evergabe-online.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 1943/2026

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Elektro-, Sicherheits- und Informationstechnische Anlagen nach DIN 18382
In einem Parlamentsgebäude in 10117 Berlin sind bestehende Unterstationen der Sicherheitsbeleuchtungsanlage Typ ZB-96 des Herstellers CEAG durch die aktuelle Produktreihe des Herstellers zu erneuern.
Es handelt sich dabei um 15 bestehende Unterstation, wobei 14 Unterstationen als

Verteiler mit einem Funktionserhalt von mindestens 30 Minuten ausgeführt sind und entsprechend zu erneuern sind.

In Ergänzung der Demontage von bestehenden Unterstationen sind Abbrucharbeiten an bestehende Kabelanlagen und Rangierverteilungen Umfang der hier betreffenden Leistungsbeschreibung.

Im Zuge der Erneuerung ist auch die Neuerrichtung der Kabelanlagen für die AC- und DC-Einspeisungen vorgesehen.

Die Zentralsicherheitsbeleuchtungsanlage mit Ladetechnik und Batterieanlage wurde im Auftrag der liegenschaftsverwaltenden Stelle in 2022 bereits erneuert. An der Zentrale sind lediglich Anpassungen an den Klemmen vorgesehen.

Aufgrund der bestehenden Anlagenkonstellationen und Aufstellbedingungen wurde im Zuge der Planung eine vorhabenbezogene Bauartengenehmigung erwirkt.

Im Zuge der Erneuerung der Unterstationen ist auch die Anbindung an die Visualisierungssoftware VisionGuard vorgesehen. Die hierzu erforderlichen Datenanschlüsse werden durch den Betreiber bereitgestellt.

Die Umbauten sind im laufenden Betrieb vorgesehen und während der parlamentarischen Sitzungswochen nur eingeschränkt möglich und auf bestimmte nicht öffentliche Bereiche abgegrenzt.

Lager der Baustelle

Das Gebäude befindet sich im Parlamentsviertel in 10117 Berlin. Der Zutritt ins Gebäude erfolgt über die Pforte/Eingang an der Paul-Löbe-Alle.

Die Anlieferung von Materialien erfolgt über das Unterirdische Erschließungssystem (UES). Die Zufahrt zum unterirdischen Erschließungssystem (UES) erfolgt über die Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1, 10117 Berlin. Die maximalen Fahrzeugabmessungen für die Durchfahrt ins UES betragen aktuell

Breite: 2,5 Meter

Höhe: 3,8 Meter

Länge: 10 m

und eine zulässige maximale Fahrzeuggesamtlast von 7,5 Tonnen.

Sowohl die Zufahrt als auch der Zutritt in den Objekten des Deutschen Bundestages bedarf der vorherigen Antragstellung.

Weitere Informationen und Hinweise sind dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

Ausführungsbeginn: spätestens 12 Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens

Ausführungsende: innerhalb von 260 Werktagen nach vorstehender Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Vergabestelle weist darauf hin, dass zur Gewährleistung eines zügigen Verfahrens nur rechtzeitig bei der Vergabestelle eingegangene Bieteranfragen beantwortet werden können.

Fristende: 21.08.2026

ACHTUNG

Die Vergabeunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt unter www.evergabe-online.de abgerufen werden. Es besteht keine Pflicht zur Registrierung auf der Vergabeplattform. Über Änderungen der Vergabeunterlagen, Nachsendungen, Bieterfragen, Antwortschreiben u.ä. werden Sie jedoch nur bei vorheriger Registrierung automatisch unterrichtet. Andernfalls sind Sie verpflichtet, sich eigenständig die erforderlichen Informationen zu verschaffen.

„Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind den Vergabeunterlagen aus dem beiliegenden Informationsblatt zu entnehmen“.

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

innerhalb von 260 WT nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn

Weitere Fristen

Verbindliche Einzelfristen/Bauzeitenplan: siehe Ausschreibungsunterlagen

j) Nebenangebote

zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=880140>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen.
alle geforderten Unterlagen bis auf Preisangaben.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

09.09.2026 - 09:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist

23.10.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=880140>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/Vergaben/InformationenAuftragnehmer/Eigenerklaerung.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Der Bieter hat die Einhaltung der Mindestentgelt-Regelungen zu berücksichtigen. Einzelheiten dazu sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Sofern im Präqualifikationsverzeichnis 3 hinterlegte Referenzen in Art und Umfang mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, ist der gültige PQ Eintrag für den entsprechenden Leistungsbereich als Eignungsnachweis ausreichend. Sofern der Nachweis der Eignung durch die Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) erfolgen soll, können bei Bedarf noch zusätzliche Einzelnachweise eingereicht werden.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Allgemeine Fach- / und Rechtsaufsicht BMWSB Berlin - Referat BII1, E-Mail:
BII@bmwsb.bund.de